

Gemeindebrief

Ev.- Luth. Kirchengemeinden
Ribbesbüttel und Rötgesbüttel

Rückblick: Online Gottesdienste (S. 4)

Gemeindehaus Ribbesbüttel (S. 8)

Außenanstrich St. Michael (S. 10)

Ruhewald Ribbesbüttel (S. 20)



Kirche flexibel!

Ausgabe Sommer 2021 (Juni/Juli/August)



4 Online Gottesdienste



8 Gemeindehaus Ribbesbüttel



10 Außenanstrich St. Michael Kirche



20 Ruhewald Ribbesbüttel

Inhalt

- 3 Andacht: Zum Sündenbock machen!
- 4 Online Gottesdienste
- 6 Neuer Pastor in Isenbüttel
- 8 Gemeindehaus Ribbesbüttel
- 10 Außenanstrich der St. Michael Kirche
- 11 Hofgottesdienst
- 12 Gottesdienste im Corona Modus
- 13 Sommerkirche
- 14 Gottesdienste
- 16 Gruppen und Kreise
- 17 Waldgottesdienst
- 18 Rätsel
- 20 Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel
- 22 Freud und Leid
- 23 Kinderseite
- 24 Geburtstage
- 26 Partnerschaftskreis Malawi
- 27 Impressum

Quellen:
 Grafiken: © GemeindebriefDruckerei
 www.pixaby.de
 Fotos Ruhewald: Ingrid Witt

Zum Sündenbock machen!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Sache ist ganz einfach und wird gerne praktiziert: Man nehme eine Person – Kollege, Ehefrau, Nachbarn, Politikerin oder wen man sonst gerade zu fassen kriegt – hänge ihr ein paar Fehler an – am besten solche, die man selbst gerne begeht -, würze das Ganze mit übler Nachrede und Verleumdung und mache diese Person – in der Hoffnung, dass andere mit ins gleiche Horn blasen werden – zum Sündenbock.

Bei dieser zum Sprichwort gewordenen Handlungsweise handelt es sich um einen uralten Brauch, der in der Bibel (im Alten Testament) regelmäßig am Versöhnungstag ausgeübt wurde: Dem Priester wurden zwei Ziegenböcke als Sühneopfer für die Sünden des Volkes übergeben. Ein Bock wurde für Gott geschlachtet und geopfert, der andere erhielt die Sünden des Volkes aufgebürdet, indem der Priester ihm die Hände auflegte und damit symbolisch die Schuld der Menschen übertrug. Danach wurde er in die Wüste gejagt (noch ein Sprichwort, das aus der Bibel stammt).

Kaum ein Ritual aus der Zeit vor Christi Geburt wurde so verlässlich in die heutige Zeit hinübergerettet wie dieses. Nur, dass wir keine Böcke mehr in die Wüste schicken, sondern leibhaftige Menschen. Es ist uns ein Leichtes, jemanden zu finden, der die Schuld (für uns) trägt.

Oft sind es „die da oben“, die Regierenden und Politiker, denen wir die Schuld zuschieben. So empfand es bereits Bismarck, der für den Kriegsausbruch 1866 verantwortlich gemacht wurde und der klagte: „Ich bin für die öffentliche Meinung der Sündenbock.“ Oder Willy Brandt, der 1987 bitter bemerkte, dass er für einige der „Sündenbock vom Dienst“ sei. Aktuell sind es viele Politiker, die sich redlich bemühen, uns durch die Pandemie zu lotsen, die wir aber (meist) ungerechtfertigt zu Sündenböcken erklären.

In meinem privaten Umfeld geht es den Menschen nicht besser. Irgendjemand ist immer in der Nähe, auf den ich (meine) Schuld abwälzen kann.

So unfair es ist, die Schuld auf andere zu schieben, so sinnvoll ist es dennoch, sie loszuwerden. Diese Absicht steckt ja auch hinter dem alten Ritual der Israeliten.

Im Neuen Testament wird Jesus als derjenige beschrieben, dem ich meine Schuld geben darf. Er trägt sie für mich. Ihn darf ich also im richtig verstandenen Sinn zum Sündenbock machen.

Durch Jesus bin ich von der Last meiner Schuld befreit. Mit den Konsequenzen der Schuld muss ich und müssen andere dennoch leben. Aber auch hier ist durch Vergebung und Versöhnung Befreiung möglich.

Euer Pastor Michael Bausmann

Online Gottesdienste!

Ostergottesdienst 2021

Aufgrund des hohen Inzidenzwertes empfahlen die Verantwortlichen im Landkreis auch in diesem Jahr an Ostern auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Unsere Kirchen mussten zu unserem großen Bedauern also erneut an den Feiertagen geschlossen bleiben. Wie schade, schließlich hatten wir doch zwei Wochen vorher erstmals nach drei Monaten wieder zu Andachten vor den Kirchen einladen können.

Aber auf Zuspruch und Gottesdienste aus unseren Gemeinden mussten wir trotzdem nicht verzichten. Dank vieler Helfer*innen hat uns die Osterbotschaft online erreicht. So konnten wir uns daheim vor dem Bildschirm die Fragen stellen, ob Gott für uns im Alltag eine Rolle spielt und ob wir (noch) zur Familie Gottes gehören. Die tröstenden Antworten gab Michael Bausmann in seiner Predigt am Ostersonntag, in der es



hieß, dass die Auferstehung des Herrn auch heute noch in unserem Leben Veränderung bringen kann. Er machte deutlich, dass wir derzeit zwar auf vieles verzichten müssen, aber nicht auf das Leben mit Jesus Christus. Der Glaube an ihn spendet Kraft, Trost und Zuversicht.

Wir hoffen, dass die Osterbotschaft auch über die Feiertage hinaus Veränderung in Euer und unser Leben bringt. Und ganz konkret wünschen wir uns, bald wieder regelmäßig Gottesdienste vor Ort gemeinsam mit Euch feiern zu können. Bis dahin sind wir trotz der geltenden Distanzregelungen „immer noch im Gebet miteinander verbunden“ (Zitat aus dem Ostergottesdienst).

Anja Schrader-Lippelt

Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst aus der Gemeinde Isenbüttel

**„Ganz neue Perspektiven“ -
Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst
aus der Gemeinde Isenbüttel**

Traditionell feiern die Kirchengemeinden Calberlah, Isenbüttel, Meine sowie Ribbesbüttel und Rötgesbüttel gemeinsam Christi Himmelfahrt. In diesem Jahr hatten die Isenbtteler Kirchenvorstände die Region in ihren Pfarrgarten eingeladen. Der Gottesdienst fand auch im Freien statt, allerdings ohne Besucher*innen und online. Wieder einmal ließen die Inzidenzzahlen keine Präsenzveranstaltung zu. So richtig gewöhnen werden wir uns daran wohl nie, aber so konnten wir zumindest ein bisschen länger schlafen und frühstücken, bevor es zur Andacht vor den Fernseher ging.

Die vielen Mitwirkenden machten den Gottesdienst auch ohne Gäste zu einer lebendigen Veranstaltung. Die Eröffnung und musikalische Begleitung übernahm der Posaunenchor Isenbüttel, die Begrüßung und Lesungen die Kirchenvorstände aus der

Gemeinde, die geistliche Leitung teilten sich Pastor Rudolph und Pastor Bausmann.

„Christi Himmelfahrt eröffnet uns ganz neue Perspektiven“ so der Tenor der Predigt. Darin zeigte Michael Bausmann auf, dass Jesus die Erde verlassen und in den Himmel auffahren musste, damit er in nicht nur in einem kleinen Kreis sondern in jedem von uns wirken kann. Himmelfahrt ist somit die Voraussetzung für und die Vorfreude auf Pfingsten. Halleluja!

Anja Schrader-Lippelt



Neuer Pastor in Isenbüttel!

Dirk Schliephake, einer der auszog - und zurück kommt!



Ab 1. Juni ist es soweit, St. Marien bekommt mit Dirk Schliephake einen neuen Pastor. Er ist gebürtiger Isenbüttler, wurde hier getauft und konfirmiert und kehrt zurück in seine alte, neue Heimat. Nach dem Studium der Theologie und Diakoniewissenschaft in Bethel und Heidelberg, sowie einem Vikariat in der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig, war seine erste Pfarrstelle zwölf Jahre lang in Solschen, Stedum und Groß Bültzen (Kirchenkreis Peine). Er ist verheiratet und hat drei Töchter. Gemeinsam mit seiner Ehefrau teilte er sich

zeitweise die Pfarrstelle. Seit 2006 leitete er im Michaeliskloster Hildesheim, dem Evangelischen Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, den Arbeitsbereich Kindergottesdienst.

Was verbinden Sie mit Baustellen?

Zu meinen seelsorglichen Aufgaben gehört es, Menschen in ihren ganz unterschiedlichen „Lebens- und Glaubensbaustellen“ zu begleiten.

Wenn Sie eine Super-Fähigkeit wünschen könnten, was könnte das sein?

Superlative sind nicht so mein Ding. Aber manchmal möchte ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.

Auf welche Frage hatten Sie in letzter Zeit keine Antwort?

„Wie lange sollen diese Corona-Pandemie und die Schutzmaßnahmen noch dauern?“ Die Situation ist für alle Menschen belastend, besonders für Kinder und Jugendliche und die Sehnsucht nach dem „normalen“ Leben ist groß. Aber was ist schon normal und was muss sich dringend verändern?

Wenn Ihr Leben ein Buch wäre, wie könnte der Titel lauten?

„Den Glauben ins Leben ziehen“

Glaube ist nichts, was nur in der Kirche stattfindet, Glaube spielt besonders im täglichen Miteinander eine entscheidende Rolle, also z. B. kann ich vergeben, lebe ich barmherzig, kann ich unterscheiden ...alles hat mit dem eigenen Glauben zu tun. So erfand Martin Luther das Wort „Beruf“ und sagte: Wenn ein Vater sein Kind wickelt, dann ist das auch Gottesdienst.

Was war früher Ihr liebster Schulfach?

Musik. Auch heute ist Musik ein Schwerpunkt in meinem Leben, ich singe gerne und spiele Gitarre.

Welches Buch lesen Sie gerade?

„Kirche gestalten“ von Uta Pohl-Patalong. Es ist gerade erschienen und fragt nach der zukünftigen Gestaltung von Gemeinde. Dabei geht es mir nicht darum „relevant“ zu bleiben, sondern Menschen so zu berühren, dass sie selbst wirksam werden können, z. B. im Bibliolog, einer jüdischen Weise der gemeinsamen Auslegung eines Bibeltexes.

Gibt es etwas, das Sie sammeln?

Ja, Bücher, die anhand einer Biografie von historischen Entwicklungen und Ereignissen erzählen. Und ich sammle alte und neue religiöse Lieder. Einige habe ich auch selbst

schon geschrieben und veröffentlicht. Mit Legosteinen baue ich immer noch gerne.

Waren Sie schon einmal in einer gefährlichen Situation?

Mehrmals, einmal mit 5 oder 6 Jahren. Wir hatten zwischen einem Apfel- und einem Kirschbaum eine Eisenstange gelegt, festgebunden und uns daran mit Händen und Füßen entlang gehandelt. Doch die Stange verrutschte und ich stürzte mit ihr herunter auf den Boden. Ich konnte nicht mehr atmen und hatte Todesangst. Mein Vater hat das aus der Schuhmacherwerkstatt gesehen, rannte sofort raus, nahm mich auf den Arm und klopfte auf meinen Rücken solange, bis ich endlich wieder Luft bekam. Mein Vater ist nun 87 und ich freue mich, ihm räumlich näher zu sein. In den letzten vierzig Jahren hat sich in Isenbüttel, Wasbüttel und Ausbüttel viel verändert. Aber eine Aufgabe bleibt: mit unseren verschiedenen Begabungen fröhlich am kommenden Reich Gottes mitzuarbeiten.

(Das Interview führte Birgit Fichtner.)

Gemeindehaus Ribbesbüttel

Geimeindeversammlung am 16. Juni um 19.00 Uhr

In letzter Zeit ist es ruhig geworden um unser Gemeindehaus. Und hin und wieder werde ich gefragt: „Wie geht es jetzt eigentlich weiter mit der Alten Schule?“

Ein kurzer Rückblick: Seit einigen Jahren wird uns seitens des Kirchenkreises Gifhorn signalisiert, dass das Gemeindehaus „auf Dauer für die Kirchengemeinde nicht zu halten sei“. Das Gebäude sei mit seiner alten Bausubstanz sanierungsbedürftig und laut landeskirchlichen Berechnungen für eine kleine Kirchengemeinde wie Ribbesbüttel/Rötgesbüttel viel zu groß (was theoretisch aufgrund von Zahlenspielen stimmen mag, praktisch aber aufgrund des lebendigen Gemeindelebens und insbesondere der regen Kinder- und Jugendarbeit nicht der Realität entspricht). Daraufhin haben wir gemeinsam mit der politischen Gemeinde Ribbesbüttel Überlegungen angestellt, ob man die Alte Schule durch einen Verkauf an die Kommune und eine anschließende gemeinsame Nutzung für die öffentliche Gemeinschaft erhalten kann. Leider ist auch diese Option trotz intensiver Bemühungen nicht realisierbar.

Nun wird seitens des Kirchenkreises der Druck erhöht und eine Entscheidung über Zukunft des Gemeindehauses muss in absehbarer Zeit getroffen werden. Die weitere Nutzung durch die Kirchengemeinde steht zur Disposition.

Nach wie vor kämpfen wir für den Erhalt unseres Gemeindehauses. Wir prüfen gerade die Möglichkeit einer Sanierungsförderung durch EU-Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung in der Dorfregion Ribbesbüttel/Rötgesbüttel. Und auch für die langfristige Unterhaltung des Gebäudes suchen wir nach kreativen Lösungen.

Als Kirchenvorstand möchten wir die Entscheidung über die Zukunft des Gemeindehauses gerne mit Beteiligung der Gemeinde treffen. Also **zusammen mit Ihnen!** Ist ein Erhalt des Gemeindehauses wünschenswert? Wie könnte die Zukunft des Gemeindehauses konkret aussehen? Haben Sie kreative Ideen zur Erhaltung und Gestaltung?



Daher möchten wir Sie um folgendes bitten:

1. Wenn Sie sich informieren oder auch Ideen einbringen möchten, laden wir Sie herzlich zur **Gemeindeversammlung zum Thema Gemeindehaus** ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, den 16.06. um 19.00 Uhr Open-Air am Gemeindehaus Ribbesbüttel, Gutsstr. 8.**
2. Bitte geben Sie uns **Rückmeldung**. Gerne können Sie uns eine **E-Mail an: michael.bausmann@evlka.de** schicken (oder auch einen Brief an das Pfarramt) und uns mitteilen, ob Ihnen der Erhalt des Gemeindehauses wichtig ist.

Wir sind gespannt auf Ihr Feedback und darauf, wie die Zukunft unseres Gemeindehauses aussehen wird.

Pastor Michael Bausmann

Außenanstrich der St. Michael Kirche

Im Dezember hatten wir in einem Spendenbrief um finanzielle Unterstützung für den Außenanstrich unserer Kirche geworben. Zu unserer großen Freude sind für diesen Zweck über 4.000 € eingegangen. Unser Dank gilt allen Spender*innen.

Zusammen mit Spenden aus früheren Jahren und Entnahmen aus unseren eigenen Rücklagen wäre eine Durchführung der Maßnahme bereits in diesem Jahr möglich gewesen. Wir haben uns im Kirchenvorstand allerdings für einen anderen Weg entschieden und hoffen auf Verständnis für das Vorgehen. Wir werden im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms einen Antrag auf Förderung der Maßnahme stellen. Eine Bezuschussung aus EU-Mitteln von bis zu 45 % der Gesamtkosten wäre denkbar. Zur Vorbereitung des Antrags haben bereits Absprachen mit dem Planungsbüro Warnecke, dem Amt für Bau und Kunstpflege Celle sowie mit dem Kirchenamt Gifhorn stattgefunden. Auch ein erstes Angebot wurde bereits eingeholt. Der Antrag muss bis September gestellt werden. Trotz der vielen zu beteiligenden Institutionen sind wir zuversichtlich, den Termin halten zu können, so dass bei positivem Bescheid

der Anstrich im Frühjahr 2022 beauftragt werden kann. Die gemeindeeigenen Rücklagen müssten bei diesem Vorgehen nicht angefasst werden. So bliebe noch etwas finanzieller Spielraum für den Außenbereich, dessen Umgestaltung ebenfalls zu einem schöneren Ortsbild beitragen würde.

Wir hoffen, mit diesem Vorgehen im Sinne aller Spender*innen und Rötgesbütteler*innen zu handeln.

Euer Kirchenvorstand St. Michael



Bei Regen findet der Gottesdienst in der St. Michael Kirche statt.



St. Michael Gemeinde lädt ein zum Hofgottesdienst am **20. Juni** bei Familie Giere, Dorfstraße 24, in Rötgesbüttel

Sollten die aktuellen Corona-Regelungen es zulassen, freuen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste im Corona Modus

In den vergangenen Monaten mussten wir fast durchgängig auf Präsenzgottesdienste verzichten. Das Pandemiegeschehen und der damit verbundene Lockdown machten uns einen Stich durch die Rechnung.

Allerdings ergab sich an einigen Sonntagen die Möglichkeit, vor den Kirchen Andachten zu feiern, nämlich dann, wenn die 7-Tage Inzidenz im Landkreis Gifhorn unter 100 lag. Diese Zusammenkünfte hatten aufgrund ihrer Seltenheit eine besondere Qualität.

Umso mehr freuen wir uns über die Aussicht, zukünftig wieder häufiger und regelmäßig zu Gottesdiensten zusammenkommen zu können. Die steigende Impfquote, die wirksamen Hygienemaßnahmen und der nahende Sommer sollten das doch möglich machen...

Folgende Regelung gilt für die Durchführung unserer Gottesdienste: Liegt die 7-Tage Inzidenz für den Landkreis Gifhorn unter 50, können wir uns wieder in unseren Kirchen treffen (oder auch draußen), liegt sie zwischen 50 und 100, sind Open-Air Gottesdienste möglich, über 100 fallen Präsenzgottesdienste aus.

Voller Zuversicht plane ich unsere Open-Air Gottesdienste am Sonntag, 20.06. um 14.00 Uhr in Rötgesbüttel (Hofgottesdienst, Hof Giere, Dorfstr. 24) und am Sonntag, 04.07. um 11.00 Uhr in Winkel (Waldgottesdienst, Jugendheim, Schnepfenweg 15).

Pastor Michael Bausmann



Wir wünschen **allen** erholsame
und segensreiche
Sommertage



So. 25. Juli
10 Uhr, Calberlah

So. 01. August
10 Uhr, Rötgesbüttel

So. 08. August
10 Uhr, Essenrode

So. 15. August
10 Uhr, Meine

So. 22. August
10 Uhr, Isenbüttel

So. 29. August
10 Uhr, Ribbesbüttel

SOMMERKIRCHE



Gottesdienste

Herzlich willkommen!

Sonntag, 06. Juni 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst	Rötgesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst	Ribbesbüttel

Hofgottesdienst

Sonntag, 20. Juni 2021

14.00 Uhr	„Hof Giere“, Dorfstr. 24	Rötgesbüttel
-----------	--------------------------	--------------

Waldgottesdienst

Sonntag, 04. Juli 2021

11.00 Uhr	Ev. Jugendheim, Schnepfenweg 15	Winkel
-----------	---------------------------------	--------

Sonntag, 18. Juli 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst	Rötgesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst	Ribbesbüttel

Sommerkirche

25. Juli	10.00 Uhr	Calberlah
01. August	10.00 Uhr mit Pastor Dieter Rudolph	Rötgesbüttel
08. August	10.00 Uhr	Essenrode
15. August	10.00 Uhr	Meine
22. August	10.00 Uhr	Isenbüttel
29. August	10.00 Uhr	Ribbesbüttel

Sonntag, 05. September 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst	Rötgesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst	Ribbesbüttel

Konfirmation

Sonntag, 12. September 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Rötgesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Rötgesbüttel

Konfirmation

Sonntag, 19. September 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Ribbesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Ribbesbüttel

Erntedank

Sonntag, 03. Oktober 2021

09.30 Uhr	Gottesdienst	Rötgesbüttel
11.00 Uhr	Gottesdienst	Ribbesbüttel

Gottesdienste können nur stattfinden, wenn es die aktuelle Infektionslage zulässt. Informationen erhalten Sie über das Pfarramt Tel.: 05374 66177 oder auf unserer Homepage: www.kirche-ribbesbuettel.de oder www.kirche-rötgesbuettel.de

Gruppen und Kreise

■ Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Rötgesbüttel
11.00 Uhr Gottesdienst in Ribbesbüttel
parallel zu den Gottesdiensten wird eine Kinderbetreuung (außer in den Schulfereien) angeboten.
18.30 Uhr Bibelzeug (ab 15 Jahren) im Gemeindehaus Ribbesbüttel
19.15 Uhr Jugendgruppe Jay-Gee's, 1x im Monat

■ Montag

15.00 Uhr Hauskreis Rötgesbüttel
18.00 Uhr Jugendgruppe (ab 12 Jahren, im Gemeindehaus)
20.00 Uhr Hauskreis in Rötgesbüttel
20.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel

■ Dienstag

19.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel
19.00 Uhr Jugendgruppe "Die Namenlosen", Gemeindehaus Ribbesbüttel

■ Mittwoch

09.30 Uhr Mini-Club (Kinder von 0 Jahren bis zum Kindergartenalter)
15.00 Uhr Frauenkreis in Rötgesbüttel (letzter Mittwoch im Monat)
16.00 Uhr Kids Club

■ Donnerstag

17.30 Uhr Petri Kids im Gemeindehaus Ribbesbüttel
18.00 Uhr Kirchenfrauenchor (Kapelle St. Michael in Rötgesbüttel)
18.30 Uhr Crazy Teens im Gemeindehaus Ribbesbüttel
18.30 Uhr Posaunenchor in der Grundschule Ribbesbüttel
20.00 Uhr Hauskreise in Ribbesbüttel

■ Freitag

15.00 Uhr Frauenkreis Ribbesbüttel/Winkel (letzter Freitag im Monat)

■ Samstag

09.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Die genannten
Gruppen und
Kreise

können nur angeboten werden, wenn es die aktuellen Vorschriften zulassen. Informationen erhalten Sie über das Pfarramt Tel.: 05374 66177.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
WALDGOTTESDIENST IN WINKEL

SAVE THE
DATE

Sonntag
04. Juli
11.00 Uhr

EV. JUGENDHEIM, SCHNEPFENWEG 15

1. _____
ein Ostfriese, über 2 m groß, übt diesen Lehrberuf aus
2. _____
Aufwertung vom Bauern
3. _____
Fiskusangestellter
4. _____
mit Stielblüten kennt sie sich aus
5. _____
früher Strippenzieher, heute ...
6. _____
Berufskollege vom Goldschmied
7. _____
kennt sehenswerte Anlaufpunkte
8. _____
man trifft ihn kaum noch an
9. _____
sorgt für Abnahme
10. _____
Hersteller von Sportbootartikel
11. _____
stopft einstige Lebewesen voll
12. _____
Veranstaltet Dreh- bzw. Hüpf sprünge
13. _____
Theatersitzplatz mit Musikgerät
14. _____
muss lernen, mit Geld umgehen zu können
15. _____
macht das Leben lebenswerter

a - ar - be - bre - chen - cher - cher - chi - del - dels - di - e - e - ein - ein - er -
fen - fer - flo - forst - ge - gel - gro - han - in - kauf - ker - kno - lei - lek - lo -
ma - mann - me - naeh - nen - ni - nom - o - o - pa - prae - ra - ra - ra - rei -
ris - rungs - schlei - se - se - set - taen - tall - tekt - ter - ter - tier - tin - tor -
tro - wirt - zel - zer - zer.

Gesucht wird ein: **Aufputzmittelherstellungsbetrieb**

Musikgruppen bzw. - begriffe

- wird von Grünrocken benutzt _____
Tenor + Bass sind z.B. _____
Glück auf spielt die _____
Theaterleiter _____
eine spiralförmige Rille hat die _____
ein langsames Tempo heißt _____
kleine Gruppe von Interpreten _____
ein Zupfinstrument ist die _____
M. Hirte beherrscht sie gut _____
es ist ein Zuginstrument _____
A.Berg + H.Fischer sind _____

- schwungvolle Lust _____
hölzernes Blasinstrument _____
Übungsstücke sind _____
höhenverstellbare Ablage _____
Blasinstrument _____
war mal sehr brauchbar _____
uniformierte Gruppe _____
ein Vorspiel heißt _____
zum Türöffnen nicht brauchbar _____

a - alp - berg - ble - cas - chor - cor - da - da - dant - del -
den - der - der - di - du - e - e - en - en - fer - ge - gen - ger -
gnue - go - har - hee - horn - horn - in - jagd - ka - ka - ke -
kla - lang - le - le - le - manns - men - mo - mu - mund - nen -
ni - no - no - pel - plat - re - res - rin - sack - saen - schif - schla -
schlues - sel - sem - set - sik - spiel - staen - stim - tanz - te - ten -
ten - ten - ten - ter - tra - tu - u - un - ver - vier



"Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel" Fotos: Ingrid Witt

RUHEWALD Rittergut Ribbesbüttel

Seit Anfang des Jahres 2021 befindet sich zwischen Ribbesbüttel und Rötgesbüttel der Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel, der von Julius Löbbcke betrieben wird.

Individuelle Naturbestattungen werden hier am Fuße eines Baumes angeboten. Um dem Wunsch eines würdevollen Rahmens nachzukommen, haben wir uns als Kirchengemeinde entschlossen, das Glockengeläut unserer St. Petri Kirche Ribbesbüttel zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot wird, wie die Ribbesbütteler wahrscheinlich schon gemerkt haben, rege angenommen. Bei auswärtigen Bestattungen

erbitten wir eine freiwillige Spende, die der Erhaltung der Glocken zugutekommt.

Wir freuen uns über die gute, unkomplizierte und kompetente Zusammenarbeit mit Julius Löbbcke und wünschen ihm für die Gestaltung des Ruhewaldes Gottes Segen.

Pastor Michael Bausmann



FREUD & LEID

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- | | | |
|------------|---|----------|
| 11.03.2021 | Christa Marie Dorothee Blumenberg, geb. Reinecke aus Rötgesbüttel | 86 Jahre |
| 21.03.2021 | Friedhold Heinrich Otto Giere aus Rötgesbüttel | 86 Jahre |
| 11.04.2021 | Natalie Vahl, geb. Leimert aus Rötgesbüttel | 94 Jahre |
| 25.04.2021 | Siegbert Wenzel aus Rötgesbüttel | 76 Jahre |
| 01.05.2021 | Karl-Heinz Schwaner aus Liebenburg, früher Rötgesbüttel | 75 Jahre |

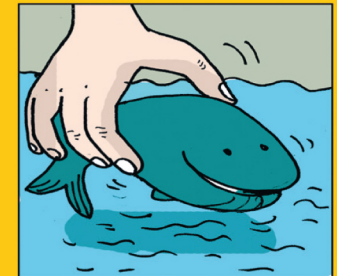


“Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel” Foto: Ingrid Witt



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



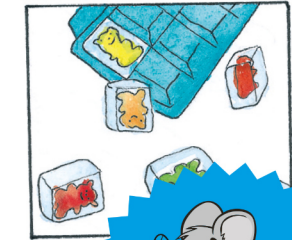
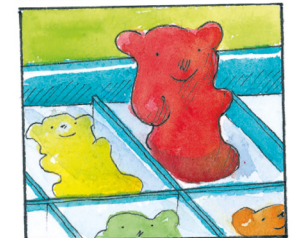
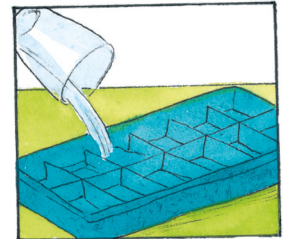
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



PARTNERSCHAFTSKREIS MALAWI



WANTED... / GESUCHT... / WE WANT YOU... / WIR SUCHEN DICH...

- neugierige Menschen, die mehr über das Leben, den Glauben und die Kirche in Malawi wissen wollen
- mutige Menschen, die bereit sind ihren Glauben zu teilen
- weltoffene Menschen, die gerne Christen in Malawi persönlich kennen lernen oder diese beherbergen möchten
- abenteuerlustige Menschen, die sogar eine Reise dorthin mitplanen möchten
- kontaktfreudige Menschen, die ihre Eindrücke und Neuigkeiten aus Malawi mit unseren Kirchengemeinden teilen

... für unsere Partnerschaftsgruppe mit dem Kirchenkreis Madisi in Malawi

INTERESSIERT? Dann melde dich bei Pastor Thorsten Schuerhoff per E-Mail über thorsten.schuerhoff@evlka.de oder Telefon unter 05373 2365. Wir freuen uns auf dich!



Pfarramt

Pastor Michael Bausmann
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Tel.: 05374 66177
E-Mail: michael.bausmann@evlka.de



Homepage unserer Kirchen
www.kirche-ribbesbuettel.de
www.kirche-rötgesbuettel.de



Diakon

Thorben Lais
Gutsstr. 1, 38550 Isenbüttel
Tel.: 05374 66102
Mobil: 01522 2429062
E-Mail: thorben.lais@evlka.de

Küsterin in Rötgesbüttel

Andrea Nagel
Tel.: 05304 931402

Küsterin in Ribbesbüttel

Nicole Richter
Tel.: 05371 52815

Öffnungszeiten des Kirchenbüros

Dienstags: 08:30 bis 12:00 Uhr
Mittwochs: 16:00 bis 18:00 Uhr
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Tel.: 05374 66177
E-Mail: kg.ribbesbuettel@evlka.de
Pfarramtssekretärin:
Kerstin Minnich-Wehmann

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Ribbesbüttel
BAN: DE88269513110011000049
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck Ribbesbüttel
„Zweckangabe“



YouTube
Kirche RiRö ONAIR



Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Rötgesbüttel
BAN: DE88269513110011000049
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck Rötgesbüttel
„Zweckangabe“



Sommerzeit

Sommer - **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit
für Barmerzigkeit, Neukirchener
Verlagsgesellschaft 2020

IMPRESSUM:
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Rötgesbüttel
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
V.i.S.d.P.: Pastor Michael Bausmann,
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Druck: Druckhaus Harms e. K. -
Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1250



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

